



Fritzi Massary vor 25 Jahren
Fräulein Massary und Guido Thielscher als
moderne Kinder in einer Metropol-Theater-
Revue im Jahre 1907.

Schlagern hat sie propagiert. Man übertreibt nicht mit der Feststellung, daß ihre Kunst des Chanson-Vortrags ein in deutscher Sprache bis dahin nicht gekanntes Erlebnis war: in diesem Stil traf sich Wien mit Paris, und Berlin genoß die Synthese. Die Schlagerliste der Massary reicht von den Revue-Komponisten Holländer und Linke, deren manchmal plattes und vulgäres Melos sie mit Geist

66

adelte, bis zu jüngsten, weit anspruchsvolleren Erfindungen eines Oscar Straus . . . „Lern' es, junger Tor, begreifen: Männer altern, Frauen reifen“, sang einst galant ein gern zu Minnelob bereiter Dichter. Nun — Fritzi Massary wußte, unvergleichlich auch in dieser, gewiß schwersten aller Künste, mit Anmut zu reifen, mit der Grazie einer Ninon . . .



1915: „Du mein Schönbrunn, mein liebes Schönbrunn“
Die Massary als Maria Theresia in Leo Falls Operette „Die Kaiserin“.
„Und — ich mag die Operette. Sie ist jung, leichtlebig, froh. Sie kann Charms haben. Sie ist aus Wien. — Ich bin auch aus Wien“ (Fritzi Massary).